

Germany-Mittweida: Plumbing and sanitary works

OJ S 221/2022 16/11/2022

Contract award notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH

Postal address: Hainichener Straße 4-6

Town: Mittweida

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 09648

Country: Germany

E-mail: vergaben@saxonia-freiberg.de**Internet address(es):**Main address: www.lmkgmbh.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: gGmbH

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida 3. BA, Freischaltung Haus 2 für Heizung & Sanitär

Reference number: 2736_01_BP-C-1

II.1.2. Main CPV code

45330000 Plumbing and sanitary works

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Freischaltung im Gewerk Sanitär und Heizung als vorbereitende Maßnahme für den Abriss von einem Gebäude und einem Verbinderbauwerk (Haus 2) am Krankenhaus Mittweida

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 91 919,37 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45332200 Water plumbing work, 45331100 Central-heating installation work, 45215100 Construction work for buildings relating to health

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Main site or place of performance: Mittweida, DE

II.2.4. Description of the procurement

BP-C-1 Freischaltung Haus 2 für Heizung & Sanitär

- Stahlrohr niro für Trinkwasser ca. 90 m
- Gewinde-Flansch- Klappe DN100 für Trinkwasser 2 Stück
- Stahlrohr schwarz für Heizung ca. 200 m
- Gewinde-Flansch- Klappe DN100 für Heizung 8 Stück
- Kernbohrungen ca. 15 Stück
- Trennen, Entleeren, Spülen, Dichtheitsprüfung, Bestandsunterlagen
- Wärmedämmung Rohrsysteme 230 m

Die Baumaßnahme beinhaltet vorbereitende Maßnahmen für den Abriß von einem Gebäude und einem Verbinderbauwerk.

Im Verbindungsbauwerk sind Ringleitungen bzw. Hauptversorgungsleitungen des Klinikums sowie Gebäudeanschlussleitungen für das Abbruchgebäude verlegt. Die Hauptversorgungsleitungen müssen über Bestandsgebäude umverlegt werden.

Dazu müssen in den Technikzentralen die Hauptversorgungsleitung über vorhandene Absperreinrichtungen geschlossen und entleert werden. An den Schnittstellen zu den Abbruchgebäuden sind Schieberkreuze zu installieren. Anschließend sind die Anlagenteile einschließlich der Abbruchgebäude vorüber gehend wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Maßnahme im Trinkwasser muss nachts außerhalb der regulären Betriebszeit des Krankenhauses erfolgen. Die Maßnahme im Heizungsnetz kann tagsüber erfolgen. Nach Errichtung der Schieberkreuze sind neue Verteilleitungen zu verlegen und an die vor beschriebenen Schieberkreuze anzubinden. In Abstimmung mit dem Bauherrn sind die neu verlegten Hauptversorgungsleitungen in Betrieb zu nehmen und die Anschlussleitungen der Abbruchgebäude zu demontieren.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 145-411125](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2736_01_BP-C-1

Title:

Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida 3. BA, Freischaltung Haus 2 für Heizung & Sanitär

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

18/10/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Postal address: Amalienstraße 9

Town: Mittweida

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 09648

Country: Germany

E-mail: info@shf-frankenber.de

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 91 919,37 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Town: Leipzig

Postal code: 04013

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 341-977-3800

Fax: +49 341-977-1049

Internet address: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die anfängliche Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrages gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsabschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (§ 135 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Die vorgenannten Zulässigkeitsvoraussetzungen für den Nachprüfungsantrag gelten nicht, wenn mit dem Nachprüfungsantrag die Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages gem. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB (Vergabe des Auftrages ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist) begehrt wird (§ 160 Abs. 3 S. 2 GWB)

VI.5. Date of dispatch of this notice

11/11/2022